

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 3 (1877)
Heft: 49

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der grossen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einflussend an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktstrasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Auffrischung.



Fremder: Sagen Sie einmal, lieber Mann, Sie haben ja eine ganze Menge von Kühen; was sagten Sie denn nun mit all der Milch an?
Bauer: Oh, sie braucht ich zum größten Theil im eigenen Haushalt und...
Fremder: Und die übrig bleibenden werden fremde Käfer gejagt?
Bauer: Und mit der übrig bleibenden werden fremde Käfer gejagt!

Sinnprüfung.

Verum Dich anständig, sonst machst Du die Leute aufständig.

Wäre der Dumme nicht oft so klug, wie die Klugen, so wäre der Kluge nicht oft so dumm, wie ein Mann ist, der sich selbst brauchen zu wollen.

BIER

Wiener Märzenbier (A. Dreher)

Pilsener Bier (Alt-Pilsen)

Versandt in Fässern von 50 und 100 Liter

Alleinverkauf für die Schweiz:

CARL HAASE, St. Gallen

[231]

Personal-Anzeiger des „Nebelspalter“

Auskunft wird unentgeltlich ertheilt von der Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich, Marktstrasse 14.

Bei Nachfragen beliebe man die fettgedruckte Nummer des Inserates anzugeben.

Auf 1. Januar wird nach Aarau in ein Feriengästehaus eine thätige Kellnerin gesucht, die auch in der feinen Küche bewandert ist. Jahreslohn Fr. 300—350. [418]

Ein sprudelndung, gut empfohlener Oberförsterei nach Selle. [416]

Ein leiner, sprudelndung, junger und fröhlicher, junger Kaufmann sucht Stelle als Secrétaire-Directeur oder auch als Gérant. [427]

Ein Braumeister, Deutscher, in besten Jahren, verheirathet, der längere Zeit bei deutscher Brauerei Deutschlands und des Schweiz vorgeschritten, sieht die besten Gelegenheiten vorwärts, sucht eine seines Kenntnissen und Erfahrungen entsprechende Stelle. Eintritt kann sofort geschehen. [423]

Ein tollider, im Hochbau (Abbinden) wohl erprobter Zimmerpolier sucht dauernd eine Anstellung. Ohne Leumunds- und Zahlfestszeugnisse ist Anstellung unmöglich. [426]

Eine 26jährige, achtbare und gebildete Tochter, der deutschen und französischen Sprache mächtig, gewillt, geübt auf vorzügliche Referenzen, Engagement als Haushälterin in einer honneter Familie oder auch als Gesellschafterin zu einer älteren Dame und reichtlich mehr auf gute Behandlung als hohes Salair. [425]

Eine tüchtige, frohe Kellnerin findet Anstellung. [419]

ABONNEMENTS
ORELL FUSSLI & Co. in Zürich empfehlen beim bevorstehenden Semesterwechsel die folgenden in ihrem Verlage erscheinenden Zeitschriften zu zahlreichem Abonnement:

„Die Eisenbahn“ Schweizerische Zeitschrift für Bau- und Verkehrswesen. Mit zahlreichen technischen Umrissen, Tafeln und andern Beilagen. 1877 (Band VI. und VII.). Preis per Band oder Semester mit je 26 Nummern Fr. 10.—

„Neue Alpenpost“ (Spezialorgan für Alpenkunde, Touristik, Balneologie, Hotel- und Hotellerie). Wöchentlich eine starke Nummer, jeweils mit naturgetreuen, gelungenen Illustrationen. 1877 (Band V. u. VI.). Preis per Band oder Semester Fr. 4. 50.

„Schweizerische Zeitschrift für das Forstwesen“ Organ des Forstvereins. Jährlich 4 Hefte. Preis pro Jahrgang Fr. 4.

„Zeitschrift für schweizerische Gesetzgebung und Rechtspflege“ Herausgegeben unter Mitwirkung der manhaftesten Juristen der Schweiz. Jährlich 6 starke Hefte von zusammen 40—50 Bogen 8°. 1877 (III. Bd. Preis für das laufenden Jahr Fr. 20.—)

„Zürcher Kursblatt“ Enthält die neuesten Kurse der Zürcher Wechsel-, Telegraphische Kursberichte, Disconto für Bankpapiere u. s. w. Wöchentlich 6 Nummern. Abonnements halbjährlich Fr. 6. (bei der Post Fr. 7.)

„Bibliographie der Schweiz“ Besprechung aller literarischen Erscheinungen der gesamten Schweiz von competenten Fachmännern, vollständiges Verzeichniß der Neugkeiten vom schweizerischen Büchermarkte u. s. w. Monatlich eine Nummer. Preis pro Jahrgang Fr. 4.—

Man abonniert bei allen schweizerischen Postanstalten, bei allen Buchhandlungen oder direkt bei den Verlegern Orell Füssli & Co. in Zürich. Letztere versenden auf Verlangen gerne Probenummern.

Wunderfeder.

Diese Feder neuester Erfindung wird nur in Wasser getaucht, um damit schreiben zu können. Sie darf nie ausgeputzt werden. Dauer 3 Monate. In Schwarz, Blau, Violet und Roth zu haben. Preis pro Feder mit Röhren 70 Cts. ohne Röhre 30 Cts.

Dutzendweise bedeutend billiger zu beziehen in der Papierhandlung von Gebr. M. & J. KAPPeler in Baden.

Eine bedeutende Hamburger Cigarrenfabrik wünscht eine feste Privatkundschaft zu erwerben. Nur abgelagerte Qualitäts-Cigaren zum Fabrikpreise, zollfrei von 50 bis 200 Mark per Mille. Nichtconvenirendes wird zurückgenommen. Öfferten und Probeaufträge an den Vertreter [249]

Max Iggenstein, Berlin S., Ritterstr. 117

Best geräucherte Gänsebrüste

mit und ohne Knochen, versende gegen Nachnahme billig. [248]

C. Berner, Jarmen in Pommern.

200.000
schöne Gebirgschnecken
versendet in Kästchen zu 5000 Stück verpackt, gegen Nachnahme, so lange der Vorraum reicht.

Jos. Ant. Rist, Fischen, Stadion Sonthofen, Bayern. [247]

Deutsches Kaiser-Weissbier
a 12 Flaschen 3 Mk., versandfertig und haltbar, empfiehlt. [253]

AUGUST TEETZ, Berlin S. O., Schmidstr. 43.

Ochsenmaul-Salat
pikanter eingemacht, empfiehlt in Fässchen von 10 Pfund an, per Pfund 30 Pfennigen, gegen Nachnahme. [254]

E. Burkhardt in Nürnberg.

Internationales ATENT

II. techn. Bureau
Civil-Ingenieure
J. Brandt & G. W. v. Nawrocki, Mitglieder des Vereins deutscher Patentanwälte. Berlin S. W., Kochstrasse 2.

Besorgung und Verwerthung von Patenten in allen Ländern. Übertragung v. Sonder-Patenten auf das Deutsche Reich. Registrierung v. Fabrikmarken. Maschinen-Geschäft. Permanente Ausstellung neuester Erfindungen. [67]